

Herwegh, Georg: XII (1841)

1 „eins — zwei — drei — vier — nun, eine hübsche Schar!

2 Mein guter Freund, Ihr treibt das Ding ins Große;

3 Heut' ist es diese, Morgen jene Rose:

4 Mit Eurem Herzen steht es sonderbar.“

5 Der Dichter ist der Sultan Scheriar,

6 Und liebt, wie dieser Herr, das Grandiose;

7 Bis er Scheherezaden ward gewahr.

8 Ich sah wohl manch ein schönes Angesicht,

9 Das ich besungen und belobt; nur schade,

10 Das, was ich suchte, war es immer nicht.

11 Und Alles, Alles mord' ich ohne Gnade,

12 Was meinem Ideale widerspricht:

13 Wann kommst Du endlich, o Scheherezade?

(Textopus: XII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7485>)